

# Das Energiesparpotenzial heimischer Industriebetriebe

Steigende Energiepreise machen Betriebskosten in Industriebetrieben zu einem spürbaren Wettbewerbsfaktor. Durch innovative Lösungen kann der Energieumsatz bedeutend reduziert werden.



Martin Wagner  
Wagner GmbH

Durch geschickte Konzeption lassen sich gerade in Industriebetrieben bei Wärme und Kälte sehr hohe Einsparungen erzielen.



Neben klassischen Wärme- und Kälteerzeugern stehen oft ungenutzte Wärmequellen und -senken zur Verfügung.

In Industriebetrieben wird viel Energie für Prozesswärme und -kälte benötigt. „Neben den klassischen Wärme- und Kälteerzeugern stehen erfahrungsgemäß sehr oft ungenutzte Wärmequellen und -senken zur Verfügung“ erklärt Martin Wagner, Geschäftsführer der Wagner GmbH in Nüziders. Das 1957 gegründete Unternehmen hat seinen Schwerpunkt in der Ausarbeitung und Umsetzung von Aufträgen in den Bereichen Anlagenbau, Edelstahlrohrleitungsbau und Haustechnik. Der moderne und dynamische Familienbetrieb beschäftigt 60 Mitarbeiter, davon 12 Lehrlinge. Neben den klassischen Installationsbereichen Heizung, Klima und Sanitär entwickelte das international tätige Unternehmen mittlerweile zahlreiche Lösungen im Anlagenbau, in der Energieversorgung und Haustechnik. Die breite Ausrichtung der

Wagner GmbH umfasst die Konzeption und Ausführung von Kraftwerkskühlungen und Nebenanlagen sowie die Rohrvorfertigung.

**Potenzial für Wärmerückgewinnung**  
Doch zurück zu den ungenutzten Wärmequellen und -senken: Typisch dafür sind beispielsweise Druckluftzeugungsanlagen, heiße Abgase oder Kühlprozesse in der Produktion. Hier steckt erhebliches Potenzial für Wärmerückgewinnungen, welche allerdings aufgrund des meist hohen Temperaturniveaus in den Heizungsanlagen genutzt werden können. Die Wagner GmbH beschäftigt sich seit Jahren mit diesem Problem und hat in der Vergangenheit bereits für viele namhafte Industriebetriebe erfolg-

reiche Energiekonzepte erarbeitet und umgesetzt und damit erhebliche Energieeinsparungen erreicht.

#### Umbau des Heizungsnetzes

„Zur Lösung des Problems wird im ersten Schritt das bestehende Heizungsnetz auf ein mengenvariables Netz umgebaut“, so Martin Wagner. Damit können optimale Rücklauftemperaturen für eine Einspeisung von Wärmerückgewinnungsmaßnahmen erreicht werden. „Durch diese hydraulische Optimierung können wir als positiven Nebeneffekt zusätzlich eine Vervielfachung der Transportkapazität der Rohrleitungen sowie eine Reduktion des Stromverbrauchs für Pumpen um bis zu 80 % erreichen“, ist sich Martin Wagner sicher. Ähnliche Einsparungen existie-

ren oft auch bei Kälteanlagen. Die Wagner GmbH steht für Projektanfragen zur Verfügung. Übrigens: Wer in dem ausgezeichneten Lehrbetrieb eine Lehre absolviert, erhält eine umfangreiche Ausbildung mit zahlreichen Entwicklungsmöglichkeiten.

Lesen Sie am Samstag,  
dem 8. Oktober 2016:

„Die Wartung von  
Heizungsanlagen“



Vorarlberger Installateure

DIE SPEZIALISTEN  
FÜR HEIZUNG, LÖFTUNG  
UND SANITÄR

## wagner

Ihr Spezialist für Industrieanlagen

Wagner GmbH • Bundesstraße 2 • 6714 Nüziders • T 05552 626 09

[www.wagnergmbh.com](http://www.wagnergmbh.com)